

Adventrundgang

Alles Gute. Ein Umgang 2009

Wie schon in den letzten Jahren findet auch heuer am **14. Dezember 2009** der bereits zur Tradition gewordene **Adventrundgang „Alles Gute – Ein Umgang“** durch die Gassen des 7. Bezirks statt. In diversen Kurzprogrammen aus Literatur, Musik, Tanz, Theater rund um den Advent soll das Publikum in einer gemütlichen Weise, auf die besinnliche Zeit eingestimmt werden.

Moderation: Helge Hinteregger

Musikalische Begleitung: Peter Rosmanith, Georg Graf und Joe Pinkl

Stationen

17.00 Uhr: Hauptbücherei am Gürtel

Urban-Loritz-Platz 2

Future Sibanda: Xmas in Afrika

Future Sibanda (Simbabwe) erzählt, singt, trommelt aus den afrikanischen Mythen um Weihnachten herum. Unterstützt mit Freunden wird der kalte weiße Winter in Wien zum heißen Erlebnis.

17.30 Uhr: Theater Spielraum

Kaiserstraße 46

Emil –wer?

Mit Nicole Metzger und Jürgen Pfaffinger

Wer war der zu Unrecht vergessene Theatermann Emil Geyer und warum wird an seinem Wohnhaus Siebensterngasse 31 eine Gedenktafel angebracht? Bei einem Vortrags- und Leseabend vor etwa einem Jahr startete Hilde Haider-Pregler die Initiative, auch im öffentlichen Raum des Theaterleiters, Pädagogen und Regisseurs Emil Geyer zu gedenken. Der Bezirk Neubau griff diese Idee auf und das Theater Spielraum begibt sich beim heurigen Adventrundgang auf eine theatergeschichtliche Spurensuche in fünfzehn Minuten!

18.00 Uhr: The Window. Jewish Theater of Austria

Kandlgasse 6

Durch ein offenes Fenster: Erstes Jahrzehnt des Ungehorsams

Abi, Alex, Babsi, Bastian, Bruno, Daniel, Emily, Guenther, Ingo, Kathi, Lisa, Matthias, Michi, Miriam, Musti, Sandra und die Musikgruppe Pallawatsch im Wohnzimmer des Jüdischen Theaters Austria.

18.30 Uhr: Literaturhaus

Seidengasse 13

Cornelia Travnicek: Fütter mich

Gerade in der von Konsum geprägten Vorweihnachtszeit setzt Cornelia Travniceks Buch über die Vielfalt des Hungerns einen passenden Gegenakzent. "Fütter mich" vereint Texte über Sehnsüchte und dieses Loch im Magen, das sich nicht immer mit Nahrung füllen lässt. Die Autorin liest "Marasmus" - eine moderne, ganz eigene Herbergssuche bei sich selbst. Eine Lesung für alle, die wissen, das man mehr zu sich nehmen muss als Kekse und Glühwein.

19.00 Uhr: Medienwerkstatt Wien

Neubaugasse 40a

Wintersport und ein bisschen mehr...

3 Videominiaturen aus der Video Edition Austria - release 02

kuratiert von **Eva Brunner-Szabo**

19.30 Uhr: Sieben*stern

Siebensterngasse 31

Stephan Paryla liest Anton Kuh: Der unsterbliche Österreicher

Der Schauspieler Stephan Paryla versteht es meisterhaft, Kuhs geradezu „magische Prophetie“ und heutige Aktualität aufleben und den satirischen Funken auf das Publikum überspringen zu lassen.

Für seine Lesung hat er jene Szenen ausgewählt, die durch ihren Realitätsbezug als humoresk, manchmal sogar grotesk bezeichnet werden können. Einige Anekdoten über Anton Kuh selbst ergänzen auf launige Weise den Abend.

20.00 Uhr: Fleischerei/Projekt Theater Studio

Kirchengasse 44

AUF ACHSE 09 mexicana: Szenen vom Strassentheaterfestival CERVANTINO, MEX

Auf Basis des innovativen soziotheatralen Projekts AUF ACHSE 09: alle wandern aus hat die Fleischerei für das internationale Straßenkunstfestival Cervantino von CLETA eine Neuproduktion durchgeführt, auch um Möglichkeiten des Austauschs zwischen Europa und Lateinamerika zu erproben. Ziel war eine Zusammenarbeit mit mexikanischen Kolleginnen und Menschen vor Ort, besonders auch die Möglichkeit einer Einbeziehung der Indigenas, die dort eine unterdrückte Minderheit darstellen. Das interdisziplinäre Team der Fleischerei führte kein Gastspiel im herkömmlichen Sinn durch, sondern ein Einlassen auf die örtliche Differenz, die es gestattet, gemeinsam mit den ZuschauerInnen und MitakteurInnen über unsere wie auch ihre sozialen, kulturellen und politischen Voraussetzungen nachzudenken. Aus dem Projekt AUF ACHSE 09 mexicana werden einzelne Szenen vorgestellt.

20.30 Uhr: mica - music austria

Stiftgasse 29

Sneak Preview: Bensch und Elias Alder

„The Lovechild of Beck und Syd Barrett“, schreibt das japanische Japanzine über Bensch, als dieser im letzten Jahr seine mittlerweile vergriffene ‚Bona Fide EP‘ veröffentlicht, und bringt damit schon mal ziemlich viel auf den Punkt. Der Innsbrucker ist vor einigen Jahren mit Gitarre, Tamburin und Moog-Synth ausgezogen um in London, Osaka, Reykjavik den perfekten Indie-Noisepop zu finden. Nach Kollaborationen mit Gordon Raphael (The Strokes) und Dan Swift (Art Brut) wird nun in Berlin und Wien das im nächsten Jahr erscheinende Debütalbum fertig gestellt.

Hier gibt's vorab die Chance Bensch und Mitmusiker Elias Alder als Gitarren-Synthie-Laptop Combo in einem kleinen, feinen Sneak Preview zu erleben. Das Debütalbum ‚Clues‘, gefördert vom Österreichischen Musikfonds, erscheint europaweit im Herbst 2010. Hype inklusive.

21.00 Uhr: Architekturzentrum Wien

Museumsplatz 1

Balkanology. Neue Architektur und urbane Phänomene in Südosteuropa

Eine Führung durch die aktuelle Ausstellung „Balkanology. Neue Architektur und urbane Phänomene“ wird mit Musik und einer Lesung aus Texten Südosteuropas zu einem vorweihnachtlichen Erlebnis. Der diesjährige Balkan-Schwerpunkt des Architekturzentrum Wien findet mit der Ausstellung „Balkanology. Neue Architektur und urbane Phänomene in Südosteuropa“ seinen Höhepunkt. Die Schau fokussiert die rasanten urbanen Transformationsprozesse und die Architektur in den ehemaligen sozialistischen Republiken Südosteuropas. Dabei wird bewusst nicht der Versuch unternommen, eine für die gesamte Region gültige Darstellung der urbanen Entwicklung zu erreichen. Ausgewählte Beispiele an unterschiedlichen Orten veranschaulichen vielmehr die neuartigen Entwicklungen von Architektur und Städtebau. Die Situation in Südosteuropa ist prototypisch für Stadtentwicklungen, die in Folge von gesellschaftspolitischen Umwälzungen oder auch Kriegen entstehen und wo aufgrund fehlender oder schwacher institutioneller Strukturen eine Regulation des Baugeschehens wenig bis gar nicht möglich ist – diese findet sich gleichermaßen in Prishtina wie in Belgrad.

21.30 Uhr: Tanzquartier Wien

Studios

Radek Hewelt: Tonight it's just a tune

Tonight it's just a tune is composed for an instrument. An instrument is a performer but a performer isn't an instrument. They both try to be loyal to Tonight it's just a tune though. But all in all it's about tuning.

And it's about particular tune of this night.

Concept, development and performance: Radek Hewelt

Impressum

Medieninhaber: MICA Music Information Center Austria

1070 Wien, Stiftgasse 29

<http://www.musicaustria.at>

Tel: +43(1)52104.0, Fax: 52104.59 mail: office(at)micaaustria.at

Rechtsform: Gemeinnütziger Verein

UID: ATU40670001

Vereinsregister: ZL X-5865

ZVR: 824057737

[Was macht eigentlich mica - music austria ?](#)